

Gemeinsam nach einem Ausweg suchen

Guter Rat nicht teuer Die Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Diakonievereins Orlatal hilft bei der Lösung von Problemen

Von Theresa Wahl

Pößneck/Neustadt/Schleiz. Eine Trennung, Konflikte in der Kindererziehung oder Trauer – im alltäglichen Leben wird man immer wieder mit schwierigen Situationen konfrontiert. Diese zu bewältigen, ist nicht einfach. Oft hilft ein Blick von außen, um für Probleme eine Lösung zu finden. Genau dabei unterstützt die Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Saale-Orla-Kreises in Trägerschaft des Diakonievereines Orlatal.

In Gesprächen den Problemen auf den Grund gehen

Seit 1992 gibt es die Beratungsstelle, in der derzeit sechs Mitarbeiter helfend zur Seite stehen. Leiterin ist Sozialpädagogin Gisela Küllkens, die seit 25 Jahren in der Einrichtung tätig ist. Unterstützt wird sie von Verwaltungsfachkraft Gerborg Krauß, den beiden Psychologinnen Grit Matthäs und Juliane Reulecke sowie den Sozialpädagogen Annegret Würzl und Mario Preißel. „Wir haben im Jahr etwa 500 Fälle, bei denen wir beratend tätig sind. Die Menschen, die zu uns kommen, haben oft schon alleine an ihren Problemen gearbeitet und versucht, diese mit Hilfe der Familie und des Freundeskreises zu bewältigen. Irgendwann kommen sie dann an den Punkt, an dem sie sagen, wir brauchen jemanden Neutrales, wir benötigen Unterstützung und die holen wir uns jetzt“, sagt Gisela Küllkens.

Wer ein Angebot der Beratungsstelle in Anspruch nehmen möchte, kann persönlich, telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen. „Wir versuchen dann so schnell wie möglich, einen Termin anzubieten“, so die Leiterin. Anschließend werde individuell geschaut, welche Bedarfe bestehen und ein Plan zur Unterstützung entwickelt. „Wir beraten immer so viel wie nötig und so kurz wie möglich“, erklärt Gisela Küllkens.

Die Anliegen, mit denen die Ratsuchenden in die Beratungsstelle kommen, sind sehr unterschiedlich. Brauchen Eltern beispielsweise Unterstützung in Erziehungsfra-



Juliane Reulecke, Annegret Würz, Grit Matthäs und Gisela Küllkens stehen Ratsuchenden in der Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Saale-Orla-Kreises unterstützend zur Seite.

FOTO: THERESA WAHL

gen, gibt es Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen oder Konflikte zwischen Eltern und Kindern, kann man sich an die Erziehungs- und Familienberatung wenden. „Wir sind eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe. Jeder, der für ein Kind Sorge zu tragen hat, hat das Recht eine Beratung zu bekommen. Unser Angebot ist für alle offen. Eine Überweisung von anderer Stelle, wie im Gesundheitsbereich, wird bei uns nicht gebraucht“, erklärt Gisela Küllkens. In Einzel-, Familien- und Paargesprächen wird versucht, den Problemen auf den Grund zu gehen und gemeinsam nach einem möglichen Ausweg gesucht. „Mal gelingt es, manchmal nicht“, weiß die Leiterin aus ihrer langjährigen Erfahrung. Ein Patentrezept und die Lösung von der Stange gebe es nicht. Eines sei aber klar: „Es geht nur mit den Eltern. Sie müssen Lösungen für die Probleme finden. Wir moderieren und bieten Unterstützung als Vermittler“, so Gisela Küllkens.

Immer häufiger werde in den vergangenen Jahren auch die Ehe- und

Lebensberatung in Anspruch genommen. Diese kann bei Problemen in der Partnerschaft, im Falle einer Trennung oder Scheidung, bei Verlust und Trauer, Krisen und psychischen Belastungen aufgesucht werden.

Kuren, Gruppenangebote für Kinder, Kurse für Eltern

In der Beratungsstelle wird dann Raum geboten, um die eigenen Gedanken und Gefühle zu sortieren, Probleme mit Abstand zu betrach-

ten, Lösungsstrategien zu entwickeln und Handlungsalternativen zu erproben.

Im Rahmen der Kirchensozialarbeit, finanziert durch den Kirchenkreis Schleiz, wird außerdem eine allgemeine Sozial- und Lebensberatung angeboten. „Wir unterstützen die Ratsuchenden unter anderem bei der Antragstellung, informieren über mögliche Leistungen, die ihnen zustehen oder vermitteln an andere Stellen weiter“, erklärt Annegret Würzl.

Zur Sache

■ Die Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung hat ihren Hauptsitz in Pößneck in der Straße des Friedens 14.

■ Geöffnet ist diese montags 8.30 bis 16 Uhr, dienstags 8.30 bis 18 Uhr, mittwochs von 8.30 bis 14 Uhr, donnerstags 8.30 bis 16 Uhr sowie freitags von 8.30 bis 12 Uhr.

■ Zudem gibt es jeweils eine Außensprechstelle in der Mühlstraße 20b in Neustadt sowie in der Rudolf-Breitscheid-Straße 6a in Schleiz, die nach Vereinbarung aufgesucht werden können.

■ Termine können telefonisch unter 03647/42 28 35 sowie per E-Mail an efb-poessneck@dv-orlatal.de vereinbart werden.

Beraten wird darüber hinaus auch zu Kuren des Müttergenesungswerkes. Vermittelt werden unter anderem Mutter/Vater-Kind-Kuren, aber auch Kuren für pflegende Angehörige, wie Sozialpädagogin Annegret Würzl betont. „Für diese Menschen ist es wichtig, die Möglichkeit zu haben, sich zu regenerieren und sich auch mal eine Auszeit gönnen zu können“, unterstreicht sie.

Für Kinder gibt es zudem Gruppenangebote, bei denen die Jüngeren die Möglichkeit haben, etwa nach Trennung der Eltern, zusammenzukommen, sich auszutauschen und ihre Geschichte zu erzählen. „Die Kinder sollen dadurch gestärkt werden und vor allem vermittelt bekommen, dass sie nicht alleine sind“, erläutert Psychologin Grit Matthäs.

Ebenso werden Kurse für Eltern angeboten, in denen Mütter, Väter und Paare Grundwissen zu den Bedürfnissen und Fähigkeiten kleiner Kinder erhalten und dabei auf leichte Art und Weise ins Gespräch kommen können.